

Pädagogisches Konzept

Lernen. Dialog. Orientierung.

Einleitung

Die evangelische stadtakademie nürnberg versteht sich als ein Ort des Lernens, des Dialogs und der persönlichen wie gesellschaftlichen Orientierung. Als Einrichtung des Evang.-Luth. Dekanats Nürnberg orientieren wir uns an den Grundprinzipien der Evangelischen Erwachsenenbildung

Grundprinzipien der Evangelischen Erwachsenenbildung

- Lebenslanges Lernen: Sie begleitet Menschen auf ihrem gesamten Lernweg.
- Vernetzung: Die Erwachsenenbildung verbindet individuelles und soziales Lernen.
- Partizipation: Sie ermöglicht ein selbstbestimmtes und partizipatorisches Lernen und Leben.
- Resonanzräume: Sie schafft Räume, in denen christliche Grund- und Werthaltungen erlebbar werden.
- Dialog: Sie lädt ein, miteinander in Dialog zu treten und sich in einen Lernprozess zu begeben.
- Diskussion: Sie motiviert zum Diskutieren und Mitdenken über aktuelle Themen.

Zielgruppen und Bildungsverständnis

Unsere Bildungsarbeit ist offen für Menschen aller sozialen und kulturellen Hintergründe. Sie fördert Selbstbestimmung und Verantwortungsübernahme im persönlichen, gesellschaftlichen und spirituellen Leben. Wir begreifen Lernen als ganzheitlichen Prozess, der kognitive, emotionale, soziale, kreative und spirituelle Dimensionen umfasst. Erwachsenenbildung findet im Spannungsfeld von Wissenserwerb, Selbstvergewisserung und gemeinschaftlichem Dialog statt. Spirituelles Lernen verstehen wir als Teil lebensbegleitender Bildung: es eröffnet Räume für Sinnfragen, innere Orientierung, Stille, Beziehung und Transzenzenzerfahrung.

Methodische Formate

Unsere Bildungsangebote werden in unterschiedlichen Formaten und methodischen Settings realisiert:

- Vorträge und Podiumsdiskussionen zur Informations- und Meinungsbildung
- Seminare, Workshops und Kursreihen zur Vertiefung und persönlichen Entwicklung
- Exkursionen und Studienreisen zur anschaulichen Erfahrung vor Ort
- künstlerische und gestalterische Formate zur Selbsterfahrung
- interaktive Methoden wie Gesprächskreise, Rollenspiele, Übungen oder meditative Elemente zur aktiven Beteiligung
- Beratung und Begleitung in spezifischen Lebenslagen

Alle Formate werden durch qualifizierte Referent:innen gestaltet, die über fachliche und erwachsenenpädagogische Kompetenzen verfügen.

Thematische Arbeitsfelder

Politik Gesellschaft Verantwortung

Politische Bildung zielt auf die Stärkung einer demokratischen, solidarischen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir befähigen Menschen, gesellschaftliche Strukturen zu verstehen, eigene Positionen zu reflektieren und verantwortungsvoll zu handeln. Dabei thematisieren wir Herausforderungen wie den Klimawandel, gesellschaftliche Diversität oder globale Gerechtigkeit. Fachvorträge, Podien und Diskussionsforen bieten Raum für Austausch, Perspektivenvielfalt und Engagementförderung. Unser Ziel ist die Mündigkeit der Bürger:innen im Sinne der aktiven Teilhabe und die Förderung der demokratischen Kultur.

Religion Spiritualität Dialog

Religiöse Bildung eröffnet Räume für Sinnsuche, Glaubensreflexion und spirituelle Praxis. Wir schaffen Zugänge zum christlichen Glauben und zu interreligiösen Begegnungen,

fördern Urteilsfähigkeit und religiöse Dialogbereitschaft. Unsere Formate – von theologischen Vorträgen bis zu kontemplativen Seminaren – regen zur Auseinandersetzung mit religiöser Sprache, Ethik und Symbolik an. Dabei setzen wir auf ein Zusammenspiel von Wissen, Erfahrung und dialogischer Offenheit. Religion ist für uns kein abgegrenzter Bereich, sondern ein Zugang zu existenziellen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragen.

Leben Begleitung Orientierung

Bildung bedeutet auch: sich selbst besser verstehen, Beziehungen gestalten, Lebenswendungen bewältigen und neue Perspektiven entwickeln. Unsere Veranstaltungen fördern Schlüsselkompetenzen wie Selbstreflexion, Empathie, Konfliktfähigkeit und Resilienz. Mit Methoden aus der Biografiearbeit, Kommunikationstrainings oder Achtsamkeitspraxis begleiten wir Menschen in ihrer Lebensgestaltung. Gruppenangebote mit begrenzter Teilnehmendenzahl ermöglichen intensives Lernen, gegenseitigen Austausch und nachhaltige persönliche Entwicklung.

Kunst Kultur Kreativität

Kulturelle Bildung verbindet Ästhetik, Kreativität und gesellschaftliche Deutung. Unsere Angebote in Kunst, Literatur, Musik und Gestaltung schaffen Räume für kulturelle Erfahrung und Ausdruckskraft. Teilnehmende können sowohl Kultur rezipieren (z. B. in Vorträgen, Ausstellungsbesuchen oder literarischen Salons) als auch selbst schöpferisch tätig werden (z. B. in Schreibwerkstätten, Mal- oder Musikseminaren). Künstlerisches Tun öffnet Zugänge zur eigenen Innenwelt, fördert Ausdrucksfähigkeit und lädt ein zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen.

Körper Geist Gesundheit

Gesundheitsbildung verstehen wir als Förderung von Lebensqualität, Selbstfürsorge und innerer Balance. Unsere Formate – von Yoga und Qi Gong über Atem- und Tanzseminare bis zu Stimm- und Singworkshops – kombinieren Körperpraxis mit Wissensvermittlung. Wir stärken körperliche, seelische und soziale Ressourcen, regen zur Reflexion von Gesundheitsvorstellungen an und fördern ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis. Die begrenzte Gruppengröße ermöglicht individuelles Lernen und gemeinsames Erleben.

Kompetenz Qualifikation Beratung

Erwachsenenbildung ist auch ein Ort des Kompetenzerwerbs für Beruf, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement. Wir bieten Formate zur fachlichen Qualifizierung, zur Orientierung in Übergangssituationen und zur Klärung individueller Fragestellungen. Die Teilnehmenden erwerben Methodenkompetenz, Reflexionsfähigkeit und praxisnahe Handlungskompetenz. Angebote wie Fortbildungsreihen, Workshops zur Gesprächsführung, Weiterbildungen in spiritueller Begleitung oder Orientierungskurse für ehrenamtlich Tätige stärken nicht nur individuelles Wissen, sondern auch kollektive Handlungskraft. In ausgewählten Formaten bieten wir begleitende Beratung oder Supervision an.

Vertiefende Themenschwerpunkte

Innerhalb dieser Bildungsbereiche werden ausgewählte Themen aufgegriffen und in spezifischen Veranstaltungsreihen differenziert bearbeitet.

Das Besondere Thema

Mit dem „Besonderen Thema“ greift die evangelische stadtakademie nürnberg halbjährlich aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen auf. In Vorträgen, Diskussionen und Dialogforen werden gesellschaftspolitische Entwicklungen analysiert, ethische Fragestellungen bearbeitet und Orientierungswissen vermittelt. Ziel ist es, komplexe Themen in verständlicher Form zugänglich zu machen, unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden zu lassen und die Urteilsbildung der Teilnehmenden zu fördern. Dabei werden Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft einbezogen, um multiperspektivisches Lernen zu ermöglichen. Die Reihe schafft Raum für vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen von Verantwortung, Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt. So werden aktuelle Themen lebensweltlich aufgegriffen und in den Kontext einer verantwortungsvollen Bildungsarbeit gestellt.

Bibel im Fokus

Die Reihe „Bibel im Fokus“ bietet Erwachsenen einen reflektierten Zugang zu biblischen Texten und deren Bedeutung für heutige Lebensfragen. Historisch-kritische Zugänge werden mit persönlichen und gesellschaftlichen Deutungsfragen verbunden. Ziel ist es, biblische Inhalte als Ressource für individuelle Orientierung und ethische Urteilsbildung erfahrbar zu machen. Die Teilnehmenden erweitern ihre Bibelkompetenz, entwickeln eigene

Deutungen und setzen sich mit theologischen, spirituellen und kulturellen Dimensionen der Texte auseinander. Verschiedene methodische Formate – wie Textarbeit, Diskussion und Impulsvorträge – fördern den aktiven Lernprozess. Der Dialog unter den Teilnehmenden stärkt die Fähigkeit, Glaubensfragen differenziert zu reflektieren. So wird die Bibel als lebendiger Lernraum für Sinnsuche, Identitätsbildung und gesellschaftliche Verantwortung erschlossen.

Tacheles – Christlich-jüdischer Dialog

Die Reihe „Tacheles“ bietet Lern- und Dialogräume für die Auseinandersetzung mit jüdischen und christlichen Traditionen, Glaubensinhalten und gesellschaftlichen Entwicklungen. Durch Vorträge, Gespräche und Begegnungen wird ein differenzierter Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede ermöglicht. Ziel ist es, religiös-kulturelle Bildung zu fördern, historische Kontexte zu reflektieren und gegenwärtige Herausforderungen in interreligiöser Perspektive zu beleuchten. Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen, stärken ihre Dialogkompetenz und entwickeln eine Haltung des Respekts und der Offenheit gegenüber anderen Glaubensüberzeugungen. Dabei werden auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Verantwortung in einer pluralen Gesellschaft bearbeitet. Lernprozesse orientieren sich an der Lebenswelt der Teilnehmenden und regen zur aktiven Beteiligung an. So entsteht ein Bildungsangebot, das interreligiöses Verstehen als Beitrag zur demokratischen Kultur fördert.

Christlich-muslimischer Dialog

Diese Veranstaltungsreihe schafft Räume für den Austausch zwischen christlichen und muslimischen Perspektiven. Theologische, ethische und gesellschaftliche Fragestellungen werden dialogisch bearbeitet und in aktuelle Kontexte eingebettet. Ziel ist es, interreligiöse Kompetenzen zu entwickeln, Vorurteile abzubauen und wechselseitiges Verständnis zu stärken. Die Teilnehmenden reflektieren sowohl eigene Glaubenshaltungen als auch gesellschaftliche Diskurse und werden ermutigt, in Vielfalt Orientierung und Verantwortung zu übernehmen. Neben der Wissensvermittlung stehen interaktive Lernprozesse im Vordergrund, die den konstruktiven Umgang mit Differenz fördern. Unterschiedliche didaktische Zugänge – wie moderierte Gespräche, Begegnungsformate und Fachvorträge – schaffen eine offene Lernatmosphäre. Damit trägt die Reihe zur Förderung von interreligiösem Lernen in einer pluralen Gesellschaft bei.

ENDlich leben

Die Reihe „ENDlich leben“ lädt dazu ein, sich mit Fragen von Leben, Sterben und Endlichkeit auseinanderzusetzen. Sie eröffnet Bildungsräume, in denen medizinische, ethische, spirituelle und persönliche Perspektiven verbunden werden. Die Veranstaltungen fördern die Reflexion über den Umgang mit Sterblichkeit und ermutigen dazu, eigene Haltungen zu entwickeln. Dabei werden sowohl Fachwissen als auch lebensweltliche Erfahrungen berücksichtigt. Ziel ist es, Orientierung und Handlungsfähigkeit in existenziellen Fragen zu stärken. In einem geschützten Rahmen können sich die Teilnehmenden austauschen, voneinander lernen und ihre individuelle Position vertiefen. So werden persönliche Entwicklung, Resilienz und ein bewusster Umgang mit der eigenen Lebenszeit gefördert.

Biographie–Arbeit

Biographiearbeit ermöglicht es, den eigenen Lebensweg zu reflektieren, biographische Ressourcen bewusst zu machen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. In moderierten Lernprozessen werden Erfahrungen strukturiert bearbeitet, Wendepunkte betrachtet und Sinnzusammenhänge herausgearbeitet. Die Teilnehmenden lernen, ihr Leben aktiv zu deuten und Orientierung in Übergangs- und Veränderungssituationen zu finden. Methoden wie Erzählen, Schreiben, kreative Gestaltung und strukturierende Reflexion fördern Selbstverständigung, Resilienz und Handlungskompetenz. In der Gruppe entsteht ein geschützter Austauschraum, der sowohl die individuelle Entwicklung als auch das Lernen am Erfahrungshorizont anderer ermöglicht. Biographiearbeit unterstützt dabei, das eigene Leben in seiner Vielfalt zu würdigen und aktiv zu gestalten.

Die Blaue Stunde

Die „Blaue Stunde“ bietet einen besonderen Rahmen für literarische, künstlerische und kulturelle Themen in dialogischer Atmosphäre. In dieser Reihe werden Werke aus Literatur, Musik, Kunst oder Philosophie vorgestellt und reflektiert. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen zur eigenen Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen und deren Bedeutung für das individuelle wie gesellschaftliche Leben. Künstlerische Impulse, fachliche Einordnungen und moderierte Gespräche eröffnen vielfältige Zugänge zu den jeweiligen Themen. Die Blaue Stunde verbindet Wissensvermittlung mit sinnlicher Erfahrung und lädt ein zum gemeinsamen Nachdenken und Austausch. Die dialogische Struktur fördert das Lernen voneinander und das Erleben kultureller Vielfalt. So wird kulturelle Bildung als Zugang zu Selbstreflexion, gesellschaftlicher Orientierung und gemeinschaftlichem Lernen erfahrbar.

Wege und Reisen – Bildung unterwegs

Studien- und Kulturreisen bieten intensive Lernerfahrungen jenseits des Alltags. Sie verbinden Wissen mit Begegnung, Perspektivwechsel mit Reflexion. Ob Kunstreise, interreligiöse Exkursion oder erinnerungskulturelle Fahrt – alle Reisen sind sorgfältig vorbereitet, fachlich begleitet und dialogisch ausgerichtet. Durch Vorträge, Führungen und Gruppengespräche erschließen sich die Teilnehmenden historische, gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge. Lernen wird hier zum gemeinsamen, erfahrungsbezogenen Prozess.

Zusammenfassung

Die evangelische stadtakademie nürnberg bietet in ihren vielfältigen Bildungsbereichen ein breit gefächertes Programm, das aktuelle gesellschaftliche Fragen, persönliche Lebenssituationen, interreligiösen Dialog und kulturelle wie spirituelle Bildungsprozesse miteinander verbindet.

Ziel ist es, Orientierung zu ermöglichen, Dialogräume zu eröffnen und zur aktiven Gestaltung des persönlichen wie gesellschaftlichen Lebens beizutragen. In methodisch vielfältigen Formaten begegnen sich Fachwissen, persönliche Reflexion und gemeinschaftlicher Austausch.

Damit leistet die evangelische stadtakademie nürnberg einen Beitrag zur Stärkung von Bildung, Demokratie, Verantwortung, Glauben und Spiritualität in einer pluralen und dynamischen Gesellschaft.